Quelle: http://manuscripta.at/?ID=649
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift

sundt swerleichen stilt er aber
in den kirchen ein gewaltes
dmg, das ist noch swerer. Also
auch hie sundt ein mensch,
der nicht an der ee ist, so er
phlicht des lanpleichen weichs,
vil mer sundt er ob ers tuet
mit fremden frawen, vnd stet
doch in der kunsthaft, vnd also
aber so ist es swerleicher, so er
sundt mit sunen lanpleichn
frewnten, also aber so swer
leicher so ers tuet, mit den
prewten, vnd prewtigun got
des herren iesu cristi, vnd das
alles haist in latein Sacrile
gium, die daugen sund sind
gar pos an in selber, vnd sind
gar stedleich dem menschen,
vnd chumpt vil pos daraus,
als man das oft sicht, darub
so raten die heiligen, vn die
lerer das sich die menschen
da uor fleyssichleichen schul
lan huetten, durch der posen
dmg willen, die daraus kome
wann von erst so kumpt dar
aus das weibleichs pild kupt
vmb in ere, vnd vmb in kewsch,
vnd dazu in ewigen vnlewnt
wann ener ist daran aller
schuldig, vnd wirt auch ger
ret an der kunsthaft, wann ye
der der scheucht sey darnach
zu nemen, zu der ee, vnd wirt
denn also zelaid wem sy kert
sich denn willichleich, zu dem
freyen leben. Es chumpt auch
oft daraus, das sy gehinderit
werden das nicht frucht da
von chomen. Oder es chumpt
offt das man die frucht todt
in dem leichnam, oder als pald
ee die zeit geporen wirt. Es
chumpt auch offt daraus, daz
man tuet wider die natur,
vnd oft das ein chind dester
ee stirbt. Es chumpt auch
daraus oft, das ir eins oder
sie paide darumb muessen
sterben an leib, vnd an sel. Es
kumpt auch oft daraus das
ein ganz geslecht, da mit ge
smecht wirt, das halt oft ein
ganze gemain gesmecht wirt
oder ein ganzes Conuent, oder
ein ganz closter in grosse red
chumpt, vnd prsinderleich
so kumpt daraus vil vbels,
so es gesschicht vnder den
kanlewten. Als so ein frew
hat ainen sun, pey ainem
frömden man, der selb erbt
dem gleich mit den andern
rechten chindern, das ist denn
gar pos, wann man dann
gar hart genueg tuet, vnd